

STATISTISCHE BERICHTE



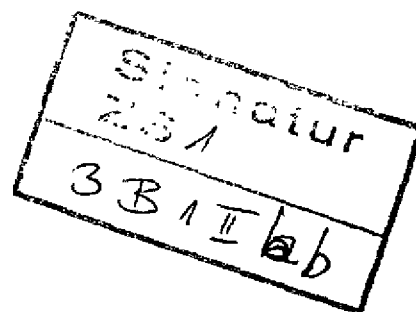
Z643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. III/4/245

Erschienen am 1.8.1958



Der Wachstumsstand der landwirtschaftlichen Feldfrüchte
Juni 1958

(7143)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung, in den
Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der
Nr. C II 1.

Der Wachstumsstand der landwirtschaftlichen Feldfrüchte im Juni 1958 hat sich gegenüber der letzten Berichterstattung im Mai weiterhin gebessert oder ist wenigstens gleichgeblieben. Im Bundesdurchschnitt werden Spätkartoffeln mit 2,9 wie im Vormonat beurteilt. Einen besseren Stand zeigt Bayern mit 2,7. Auch in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein hat sich der Stand der Spätkartoffeln noch weiter verbessert. Gleichgeblieben ist er in Hessen und Rheinland-Pfalz. Als einziges Land zeigt Baden-Württemberg eine Verschlechterung um 0,1 Punkt. Die Zuckerrüben stehen in diesem Jahr recht gut und haben im Bundesdurchschnitt Ende Juni die Note 2,5 erhalten. Im Mai ds. Js. lautete sie 2,7 und ebenso im Juni 1957. Gegenüber dem Bundesdurchschnitt werden die Zuckerrüben besonders günstig in Baden-Württemberg mit 2,3 und in Bayern mit 2,4 beurteilt. In den meisten anderen Ländern lauten die Noten 2,6, mit Ausnahme von Nordrhein-Westfalen (2,5). Für Futterrüben ergibt sich ein ähnliches Bild.

Der Körnermais steht im Juni ds. Js. mit 2,8 besser als im Juni 1957 mit 3,0. Die Hülsenfrüchte haben mit 2,6 auch im allgemeinen einen besseren Stand als im Vormonat bzw. im gleichen Monat des Vorjahres.

Der Stand von Klee hat sich gegenüber dem Mai um 0,1 Punkt verschlechtert, der von Luzerne ist dagegen mit 2,7 gleichgeblieben.

Gegenüber dem recht günstigen Stand der Wiesen und Weiden, die im Mai die Note 2,3 hatten, ist infolge des recht kühlen Monats Juni, der Stand in allen Ländern, mit Ausnahme von Baden-Württemberg, und der Wiesen in Schleswig-Holstein, um 0,1 bis 0,3 Punkte schlechter.

Der Wachstumsstand im Bundesgebiet

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Fruchtart	1958		1957
	Juni	Mai	Juni
Spätkartoffeln	2,9	2,9	2,7
Zuckerrüben	2,5	2,7	2,7
Futterrüben	2,6	2,8	2,8
Kohlrüben	2,8	.	3,0
Körnermais	2,8	.	3,0
Erbsen	2,6	2,7	2,6
Ackerbohnen	2,6	2,7	2,7
Wicken	2,6	.	2,8
Mohn	2,8	2,8	2,6
Tabak	2,6	.	2,9
Klee	2,7	2,6	2,9
Luzerne	2,7	2,7	3,1
Wiesen	2,5	2,3	2,8
Viehweiden	2,5	2,3	2,9

Das Auftreten von Pflanzenkrankheiten war infolge der nassen und kalten Witterung nicht besonders stark. Allerdings wird aus Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern über den Kartoffelkäfer geklagt, außerdem in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Hessen auch über das Auftreten der Rübenfliege. Ferner wird noch öfter, vor allem in Süddeutschland, über Krautfäule bzw. Blattrollkrankheit bei Kartoffeln berichtet. Aus Baden-Württemberg und Bayern wird ein stärkerer Befall mit Flugbrand gemeldet.

Wachstumsstand

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut,

Lfd. Nr.	L a n d	1958	Tabak	Körner- mais	Erbsen	Acker- bohnen	Wicken	Spät- kartof- feln (einschl. d.mittel- frühen u.mittel- späten)
			1	2	3	4	5	6
1	Schleswig-Holst.	Juni	2,7	2,9	2,5	2,7	2,5	2,8
2	" "	Mai	.	.	2,7	2,8	.	3,0
3	Hamburg	Juni	2,6	.	2,6	2,9	2,9	2,7
4	"	Mai	.	.	3,0	2,9	.	3,1
5	Niedersachsen	Juni	2,7	2,9	2,7	2,6	2,7	3,0
6	"	Mai	.	.	2,7	2,7	.	3,1
7	Bremen	Juni	.	.	.	.	.	.
8	"	Mai	.	.	.	.	.	.
9	Nordrhein-Westf.	Juni	.	3,1	2,8	2,6	2,7	2,9
10	" "	Mai	.	.	2,9	2,6	.	3,0
11	Hessen	Juni	2,0	2,6	2,5	2,5	2,5	3,0
12	"	Mai	.	.	2,7	2,6	.	3,0
13	Rheinland-Pfalz	Juni	2,9	2,9	2,6	2,6	2,4	3,1
14	" "	Mai	.	.	2,7	2,7	.	3,1
15	Baden-Württemb.	Juni	2,4	2,8	2,5	2,5	2,5	2,8
16	" "	Mai	.	.	2,7	2,5	.	2,7
17	Bayern	Juni	2,8	2,7	2,6	2,6	2,6	2,7
18	"	Mai	.	.	2,7	2,7	.	2,8
19	Bundesgebiet 1)	Juni	2,6	2,8	2,6	2,6	2,6	2,9
20	"	Mai	.	.	2,7	2,7	.	2,9
21	Saarland	Juni	2,5	3,0	2,2	2,5	2,4	3,0
22	"	Mai	.	.	2,7	2,0	.	3,1
23	Berlin (West)	Juni	-	2,7	2,4	.	.	2,7
24	" "	Mai	.	.	.	.	.	2,9

1) ohne Bremen

Ende Juni 1958

3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Mohn	Klee (auch im Gemisch mit Gräsern)	Luzerne	Wiesen	Vieh- weiden	Lfd. Nr.
7	8	9	10	11	12	13	14	
2,6 2,8	2,7 2,8	2,7 .	2,8 2,6	2,6 2,5	2,6 2,6	2,6 2,6	2,5 2,2	1 2
2,7 2,9	2,8 3,1	2,9 .	. .	2,6 2,5	2,6 2,5	2,5 2,4	2,4 2,4	3 4
2,6 2,7	2,7 2,8	2,8 .	2,8 2,6	2,6 2,8	2,6 2,9	2,5 2,4	2,5 2,3	5 6
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	7 8
2,5 2,7	2,6 2,8	2,9 .	3,0 3,1	2,7 2,7	2,7 2,8	2,5 2,4	2,5 2,3	9 10
2,6 2,7	2,6 2,7	2,6 .	2,5 2,3	2,6 2,6	2,6 2,6	2,4 2,2	2,3 2,1	11 12
2,6 2,8	2,8 2,9	2,9 .	2,8 2,8	2,6 2,5	2,6 2,8	2,5 2,4	2,5 2,4	13 14
2,3 2,5	2,4 2,6	2,9 .	2,8 2,8	2,5 2,6	2,7 2,7	2,3 2,3	2,3 2,3	15 16
2,4 2,6	2,6 2,8	2,8 .	2,8 2,8	2,8 2,6	2,7 2,7	2,5 2,3	2,6 2,3	17 18
2,5 2,7	2,6 2,8	2,8 .	2,8 2,8	2,7 2,6	2,7 2,7	2,5 2,3	2,5 2,3	19 20
2,8 3,0	2,7 3,0	2,9 .	3,0 3,0	2,5 2,5	2,5 2,4	2,2 2,1	2,3 2,0	21 22
2,2 2,5	2,4 2,7	2,5 .	. .	2,0 2,4	2,2 2,4	2,0 2,0	2,1 2,2	23 24